



Professor Hitoshi Shiwaku

»Ich möchte mich vielmals mit bei Ihnen, Ihrer Familie und allen Unterstützern in Deutschland bedanken!«

Sendai, 07.05.2020

Lieber John Görmann,

vielen Dank für Ihre E-Mail. Ich konnte auch in Japan die Situation in Deutschland beobachten und habe sie jeden Tag verfolgt. In Deutschland arbeiten Politik und Medizinwissenschaften gut zusammen. Daher ist Ihr Land weltweit für seine erfolgreiche Infektionskontrolle bekannt. In Japan haben wir Maßnahmen zu spät ergriffen und haben die Entwicklungen daher immer noch nicht unter Kontrolle. In Japan wurde die Notstandserklärung bis zum 31. Mai verlängert. Ich rechne jedoch damit, dass die Einschränkungen unser tägliches Leben ab Juni noch länger als ein Jahr negativ beeinflussen werden.

An der Tôhoku-Universität ist der reguläre Studienbetrieb nach wie vor nicht möglich. Die Büro-mitarbeiter arbeiten im Homeoffice und die Angestellten unserer Fakultät sind über Fernkom-munikationsprogramme mit uns verbunden. Ab dem 20. April konnten die Online-Vorlesungen beginnen. Ich habe mich einen Monat mit den Vorbereitungen hierfür beschäftigt, was wirklich sehr schwierig war. Die Vorlesungen auf diesem Weg laufen jetzt reibungslos und ohne Probleme. Alle Konferenzen und internen Besprechungen finden über die Online-Kommuni-kationssoftware ZOOM statt. Die Geschäftsreisen sind fast alle für ein Jahr abgesagt worden.





Es ist jedoch eine gute Möglichkeit für uns alle über Zeit und Raum nachzudenken und die Art und Weise zu ändern, wie wir Vorlesungen abhalten und wie wir unsere Besprechungen führen. Es bleibt zu hoffen, dass wir durch COVID-19 über unser tägliches Leben nachdenken und wir einiges daran gründlich verändern werden.

Google-Photos hatte mir automatisch die Fotos aus 2017 angezeigt und mich an damals erinnert. Es ist sehr schade, dass es Ihnen und Ihrem Sohn Colin dieses Jahr nicht möglich war nach Japan zu reisen und wir uns nicht in Sendai treffen konnten. Aber ich bin überzeugt davon, dass wir uns auf jeden Fall irgendwann wiedersehen werden. Herzlichen Dank für Ihre Spenden-zusage. Unsere Bankverbindung hat sich nicht geändert.

Da auch in Japan Reiseeinschränkungen gelten, wird es schwierig für mich Professorin Sawada zu treffen, um ihr die Spende persönlich übergeben zu können. Ich werde mich jedoch mit Sawada-Sensei abstimmen, um Ihnen ein Foto vom Spendenempfang für Ihre Homepage senden zu können.

Ich möchte mich vielmals bei Ihnen, Ihrer Familie und allen Unterstützern in Deutschland bedanken! Ich wünsche Ihnen alles Gute und weiterhin beste Gesundheit.

Bitte passen Sie gut auf sich auf!

Hitoshi Shiwaku

塩飽 仁

東北大学大学院医学系研究科保健学専攻
家族支援看護学講座 小児看護学分野

*Tôhoku-Universität · Institut für Gesundheitswissenschaften
Fakultät für Familienhilfe & Kinderkrankenpflege*

